

# Stillstand oder Zukunft

*Leserbrief „Drohkulisse gegen Bürgerbegehren“ vom 11. Januar*

Wie demokratisch! Argumente, die „Gauting aktiv“ nicht passen, werden als Drohkulisse abqualifiziert. Es wird die Bürgermeisterin angegriffen, obwohl der Gemeinderat mit breiter Mehrheit die Bebauung auf dem ehemaligen Grundschulareal beschlossen hat. „Gauting aktiv“ soll zur Kenntnis nehmen, dass sich für die Architektenvorschläge aus 2011 bis 2014 kein Investor gefunden hat. Das heißt, nicht jedes Wunschkonzert lässt sich auch realisieren.

Und darum geht es doch: Stillstand oder Zukunft. „Gauting aktiv“ nimmt in Kauf, dass weitere Jahre an prominenter Stelle Brache

statt Einkaufen und Wohnen vorherrscht. Kommt das Bürgerbegehren durch, muss doch zunächst Konsens darüber hergestellt werden, was das berühmte „ortsverträglich“ denn eigentlich sein soll. Sonst scheitert die nächste Planung doch auch wieder. Dann muss der nächste Investor gefunden werden, der das auch umsetzt. Hier muss doch in jedem Fall neu ausgeschrieben werden, da alle Parameter neu festgesetzt werden. Es ist Illusion, dass Sontowski jahrelang zuschauen kann. Am Grillgrundstück haben wir gesehen, dass auch 18 Jahre Planung nicht zwingend zu einem guten Ergebnis führen.

**Tobias Fuchs**  
Gauting